



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung



VÖV UTP

Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici

INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR UMSETZUNG FACHFRAU / FACHMANN ÖFFENTLICHER VERKEHR EFZ

BBZ Olten, 02. November 2021

Detailprogramm

Zeit	Themen	Moderation
13:00	Detailprogramm, Vorstellen der Beteiligten Vorstellen der Berufsfachschule	VöV, EHB Thomas Schneider
13:15	Info-Block <ul style="list-style-type: none"> – FAQ zur Totalrevision: Ziele der Revision, was ändert? – Überblick zur Umsetzung an den Lernorten, Schulungen Betriebe – Input Kantonsvertretung – digitale Lehr- und Lernumgebung – Ablauf interaktiver Teil 	EHB, VöV EHB, login Patrick Seiler EHB, VöV EHB, VöV
14:10	<i>Kaffeepause</i>	
14:35 Gruppen- räume	Austausch und Vernetzung in drei Gruppen, pro Posten und Runde 25' <ul style="list-style-type: none"> – Input – Austausch – Fazit für Plenum 	Personen aus den Arbeitsgruppen, von login und von der EHB
16.00 Uhr	<i>Pause</i>	
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss Kurzfasit aus jedem Posten Ausblick und Abschluss	Beteiligte EHB, VöV
17.00 Uhr	Schluss der Veranstaltung	

Ziele der Totalrevision

Vorstandsentscheid VöV:

- ✓ Zugbegleitung neu im Beruf «Fachfrau/Fachmann Detailhandel EFZ, Branche öV»
- ✓ Beruf «Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ» neu als generalistische Ausbildung, Erweiterung des Bereichs Planung mit den Bereichen Verkehrslenkung und Leitstelle

5-Jahres Überprüfung:

- ✓ kompakterer Bildungsplan
- ✓ für alle Betriebe - unabhängig von den unterschiedlichen betrieblichen Prozessen - anwendbar
- ✓ Ähnlichkeiten so zusammenfassen, dass sie allgemeingültig sind
- ✓ künftige Entwicklungen zulassen («Flughöhe»)
- ✓ Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen einbinden
- ✓ die Leistungsziele der drei Lernorte gut aufeinander abstimmen

Bildungsverordnung, Eckwerte: Was ändert?

Eckwert	bisher	ab 2022
Berufsbezeichnung	Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ	Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ
Schwerpunkte	Ja; Zugbegleitung, Planung	Nein; generalistisches Profil
Dauer üK Kurse	16 Tage (Schwerpunkt Planung)	18 Tage
Lektionentafel BFS	600 Lektionen, 2 Fremdsprachen in Lektionentafel ausgewiesen (Begleiten und Betreuen der Kundinnen und Kunden vor Ort)	600 Lektionen, 2 Fremdsprachen in HKB c (Kommunizieren mit Kundinnen und Kunden sowie Ansprechpartnern) integriert, im Schullehrplan ausgewiesen
Erfahrungsnote:	BFS und üK, zu gleichen Teilen gewichtet	BFS und üK, zu gleichen Teilen gewichtet
Qualifikationsbereiche	IPA, 24-40 Stunden Berufskenntnisse: 3 Stunden	IPA, 24-40 Stunden Berufskenntnisse: 2.5 Stunden
Notengewichtung	praktische Arbeit: 40 %; Berufskenntnisse: 20 %; Allgemeinbildung: 20 %; Erfahrungsnote: 20 %.	praktische Arbeit: 40 %; Berufskenntnisse: 20 %; Allgemeinbildung: 20 %; Erfahrungsnote: 20 %.

Bildungsplan: Handlungskompetenzen

3.2. Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →			
a	Planen und Umsetzen des Kundenangebots	a1: Angebots- und Betriebskonzepte für Transportdienstleistungen erstellen	a2: Fahrplanvarianten entwickeln und beurteilen	a3: Bedarf an Infrastruktur, Personal- oder Fahrzeugressourcen zur Umsetzung des Transportauftrags ermitteln	a4: Personaleinsatzpläne, Fahrzeugeinsatzpläne oder die Zuteilung der Infrastrukturressourcen zur Erfüllung des Transportauftrags ausarbeiten
b	Sicherstellen des operativen Betriebs	b1: Betriebsablauf von Transportdienstleistungen im Normalbetrieb sicherstellen	b2: Abweichungen vom Normalbetrieb bei der Ausführung von Transportdienstleistungen erkennen und Massnahmen einleiten	b3: Infrastruktur, Personal- und Fahrzeugeinsatz für Transportaufträge während einer Abweichung vom Normalbetrieb anpassen	b4: Infrastruktur, Personal und Fahrzeuge für Transportaufträge nach Abweichungen in den Normalbetrieb überführen
c	Kommunizieren mit Kundinnen und Kunden sowie Ansprechpartnern	c1: Kundeninformation im Personen- oder Güterverkehr planen und in den Systemen erfassen	c2: Kundinnen und Kunden im Personen- oder Güterverkehr informieren und Kundenströme lenken	c3: Rückmeldungen von Ansprechpartnern und Kundinnen und Kunden im Personen- oder Güterverkehr entgegennehmen und bearbeiten	
d	Optimieren von Angeboten und Betriebsabläufen	d1: Betriebsdaten und Informationen für die Optimierung von Betriebskonzepten oder -abläufen von Transportdienstleistungen erheben und aufbereiten	d2: Soll-Ist-Analysen von Betriebsabläufen von Transportdienstleistungen erstellen und Optimierungsmassnahmen ableiten	d3: Wirksamkeit der Optimierungsmassnahmen für Transportdienstleistungen überprüfen	



Umsetzung der Bildungserlasse an den Lernorten

LOK-curricularer Aufbau Fachfrau öffentlicher Verkehr EFZ / Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ: Stand 27.10.2021 (V2)	Lernortkooperation LOK - curricularer Aufbau																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	BFS	ÜK 1	Betrieb	BFS	ÜK 2	Betrieb	BFS	ÜK 3	Betrieb	BFS	ÜK 4	Betrieb	BFS	ÜK 5	Betrieb	BFS	Betrieb	
a Planen und Umsetzen des Kundenangebots: BFS - 1. LJ 120 Lektionen																		
a1: Angebots- und Betriebskonzepte für Transportdienstleistungen erstellen	G/45	E									V				S			
a2: Fahrplanvarianten entwickeln und beurteilen	G/15	E									V				S			
a3: Bedarf an Infrastruktur-, Personal- oder Fahrzeugressourcen zur Umsetzung des Transportauftrags ermitteln		E		G/20							V				S			
a4: Personaleinsatzpläne, Fahrzeugeinsatzpläne oder die Zuteilung der Infrastrukturressourcen zur Erfüllung des Transportauftrags ausarbeiten				G/40	E						V				S			
b Sicherstellen des operativen Betriebs: BFS - 2. LJ 80 Lektionen / 3. LJ 20 Lektionen																		
b1: Betriebsablauf von Transportdienstleistungen im Normalbetrieb sicherstellen		E					G/15					S	V/10					
b2: Abweichungen vom Normalbetrieb bei der Ausführung von Transportdienstleistungen erkennen und Massnahmen einleiten							G/20	E		V/40		S	V/05					
b3: Infrastruktur, Personal- und Fahrzeugeinsatz für Transportaufträge während einer Abweichung vom Normalbetrieb anpassen							G/05	E/V					V/05		S			
b4: Infrastruktur, Personal und Fahrzeuge für Transportaufträge nach Abweichungen in den Normalbetrieb überführen								E/V							S			
c Kommunizieren mit Kundinnen und Kunden sowie Ansprechpartnern: BFS - 1. LJ 80 Lektionen / 2. LJ 120 Lektionen / 3. LJ 80 Lektionen																		
c1: Kundeninformation im Personen- oder Güterverkehr planen und in den Systemen erfassen		E				S	G/10				V							
c2: Kundinnen und Kunden im Personen- oder Güterverkehr informieren und Kundenströme lenken	*			*	E		G/10		S	*	V		*			*		
c3: Rückmeldungen von Ansprechpartnern und Kundinnen und Kunden im Personen- oder Güterverkehr entgegennehmen und bearbeiten					E		*	V	S	G/20								
d Optimieren von Angeboten und Betriebsabläufen: BFS - 3. Lehrjahr 100 Lektionen																		
d1: Betriebsdaten und Informationen für die Optimierung von Betriebskonzepten oder -abläufen von Transportdienstleistungen erheben und aufbereiten											E							
d2: Soll-Ist-Analysen von Betriebsabläufen von Transportdienstleistungen erstellen und Optimierungsmassnahmen ableiten													G/V 40	V	S			
d3: Wirksamkeit der Optimierungsmassnahmen für Transportdienstleistungen überprüfen														E/V		G/V 60	S	
														V			S	

BFS Berufskennntnisse: 600 Lektionen
 G = Grundlagen
 V = Vertiefung
 * Fremdsprachenunterricht = eine weitere Landessprache und Englisch, 20 Lektionen pro Semester und Sprache

BFS, Ausbildungsorganisation
 Berufskennntnisse: 600 Lektionen (davon für zweite Landessprache und Englisch 240 Lektionen)
 ABU und Sport: 160 Lektionen
 Total 1080 Lektionen= Ø 1 Tag / Woche

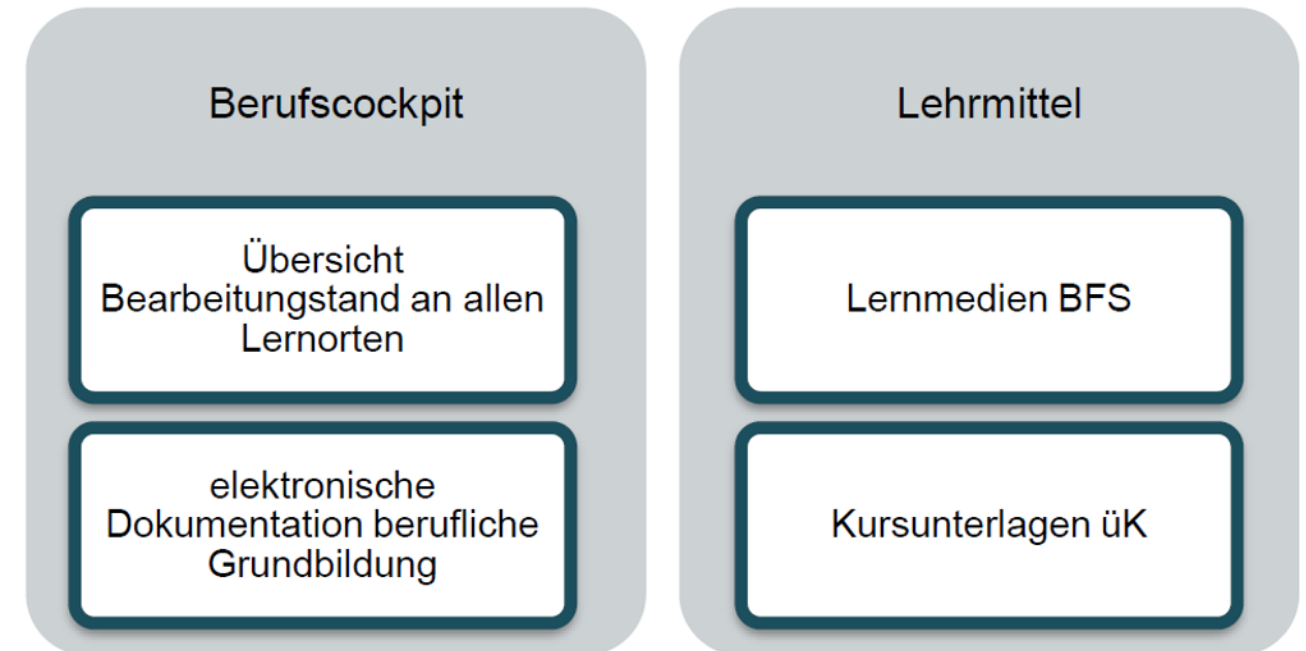
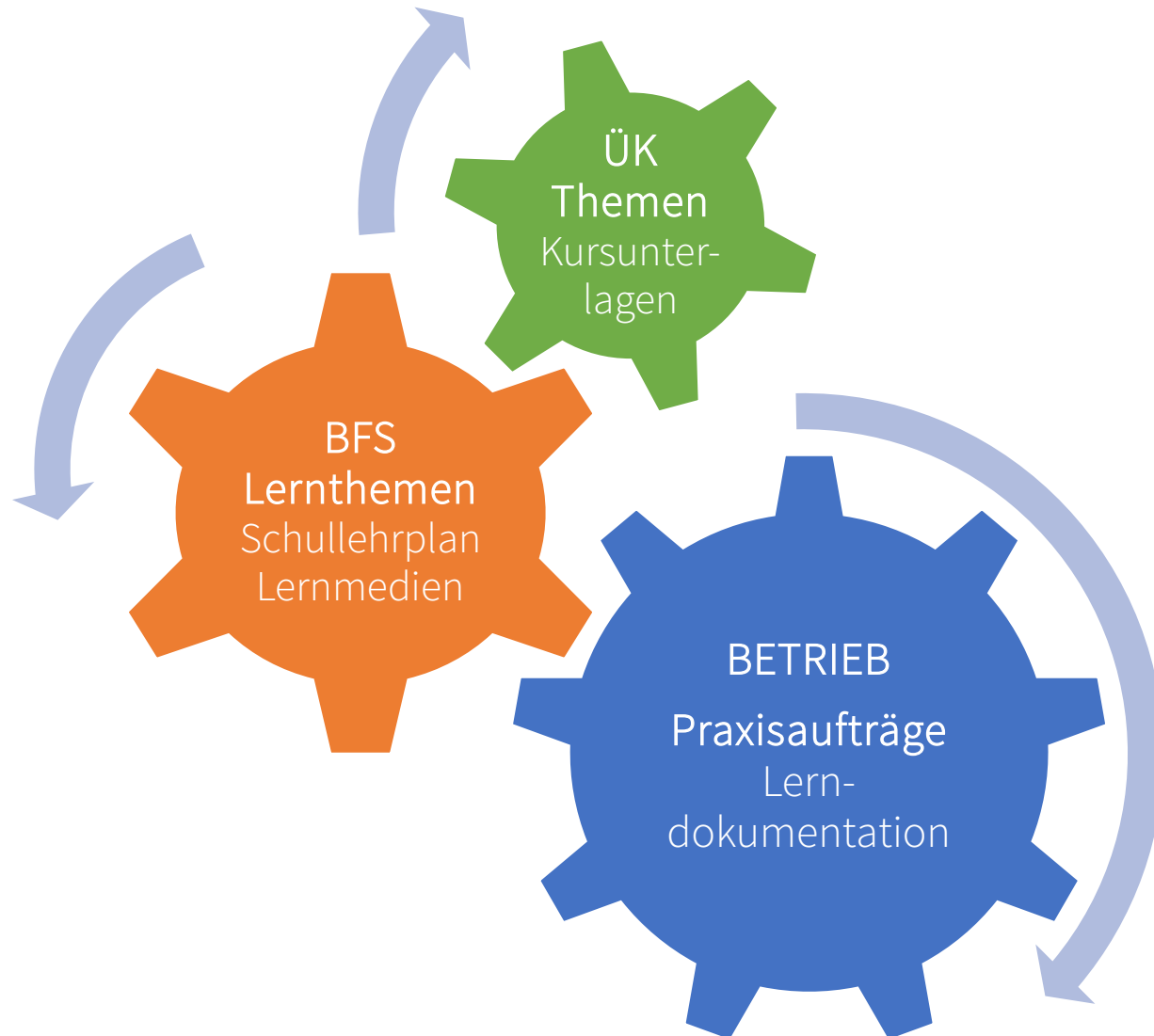
überbetriebliche Kurse ÜK: 18 Tage
 E = Einführung
 V = Vertiefung

ÜK, Ausbildungsorganisation
 ÜK 1: 4 Tage, 1. Sem., KW 43 - 48, innerhalb 2 W.
 ÜK 2: 4 Tage, 2. Sem., KW 15 - 20, innerhalb 2 W.
 ÜK 3: 4 Tage, 3. Sem., KW 33 - 42, innerhalb 3 W.
 ÜK 4: 4 Tage, 4. Sem., KW 01 - 08, innerhalb 2 W.
 ÜK 5: 2 Tage, 5. Sem., KW 49 - 51, innerhalb 1 W.



Betrieb: Ø 4 Tage pro Woche
 S = Die Lernenden können idealerweise bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

Betrieb, Ausbildungsorganisation
 Allfällige überobligatorische Betriebsmodule während der 3 Lehrjahre dürfen keine Ausbildungstage der anderen Lernorte tangieren.

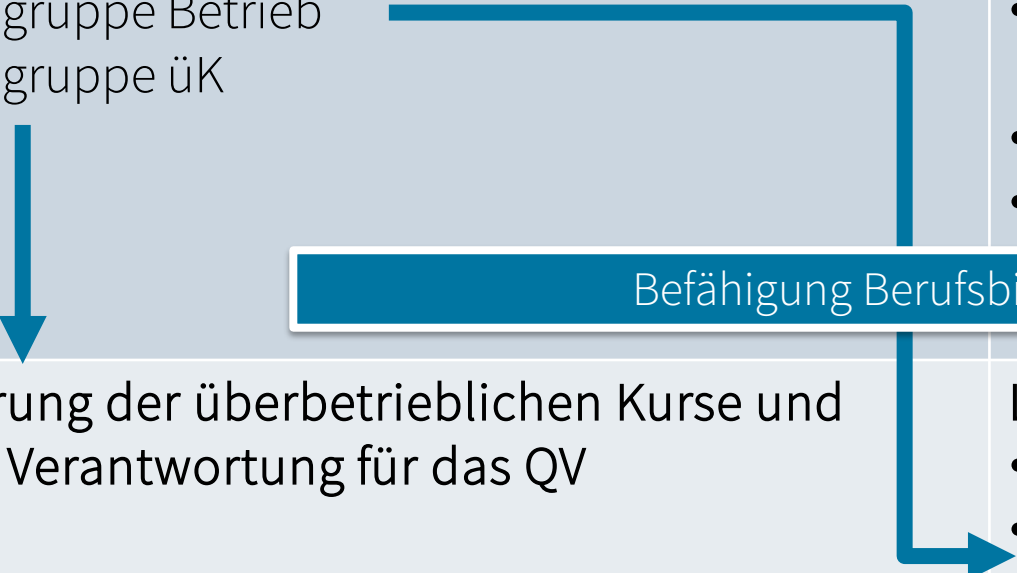
Umsetzungsinstrumente der Lernorte und digitale Lehr- und Lernumgebung



Umsetzung: Rollen von Login Berufsbildung AG

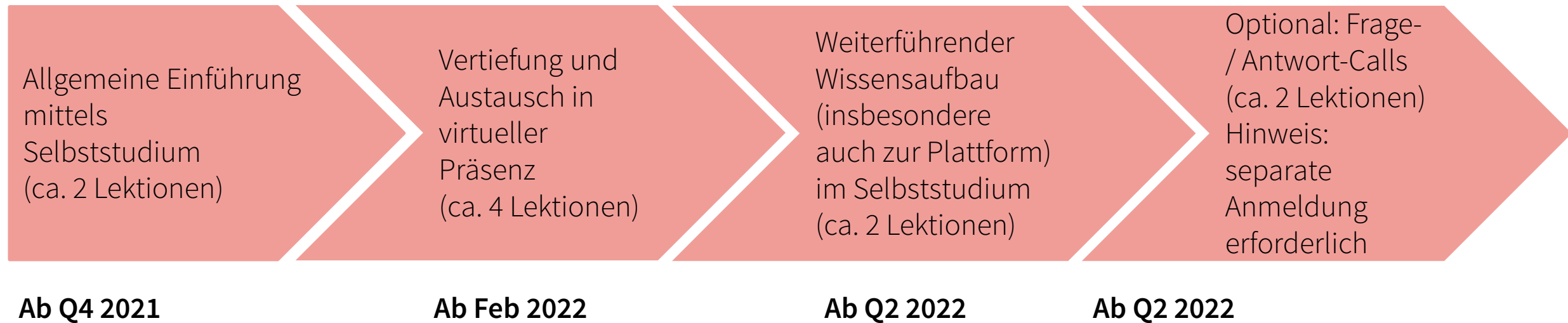
	login im Auftrag des VÖV als Branchenführung	login als Lehrbetrieb und Ausbildungspartner für seine Partnerfirmen
Projektphase	<p>Berufspädagogische Begleitung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgruppe Betrieb• Arbeitsgruppe üK 	<p>Umsetzungsprojekt als Lehrbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none">• Integration der neuen Umsetzungsinstrumente und -bestimmungen• Lehrlingsmarketing, Berufsinformation• Betriebsspezifische Umsetzungen
Umsetzung	<p>Durchführung der überbetrieblichen Kurse und operative Verantwortung für das QV</p>	<p>Lehrvertragspartner der Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernendengewinnung• Begleitung von Lernenden und Berufsbildenden an den Lehrplätzen• Durchführung betrieblicher Ausbildungen

Befähigung Berufsbildungspersonen



- login Berufsbildung AG stellt die Befähigung der Berufsbildenden im Beruf Fachleute öV 2022+ sicher
- Die Schulung (Fachmodul) erfolgt im Blended Learning Ansatz
- Im Fachmodul werden die Berufsbildenden mit folgenden Themen vertraut gemacht:
 - Lehrablauf
 - Lernortkooperation
 - Bildungsverordnung und -plan
 - Umsetzungsinstrumente Betrieb
 - Qualifikationsinstrumente
 - Lernplattform
- Die verfügbaren Termine sind ab sofort auf der login Homepage publiziert:
[Firmen und Einzelpersonen | login Berufsbildung](#)

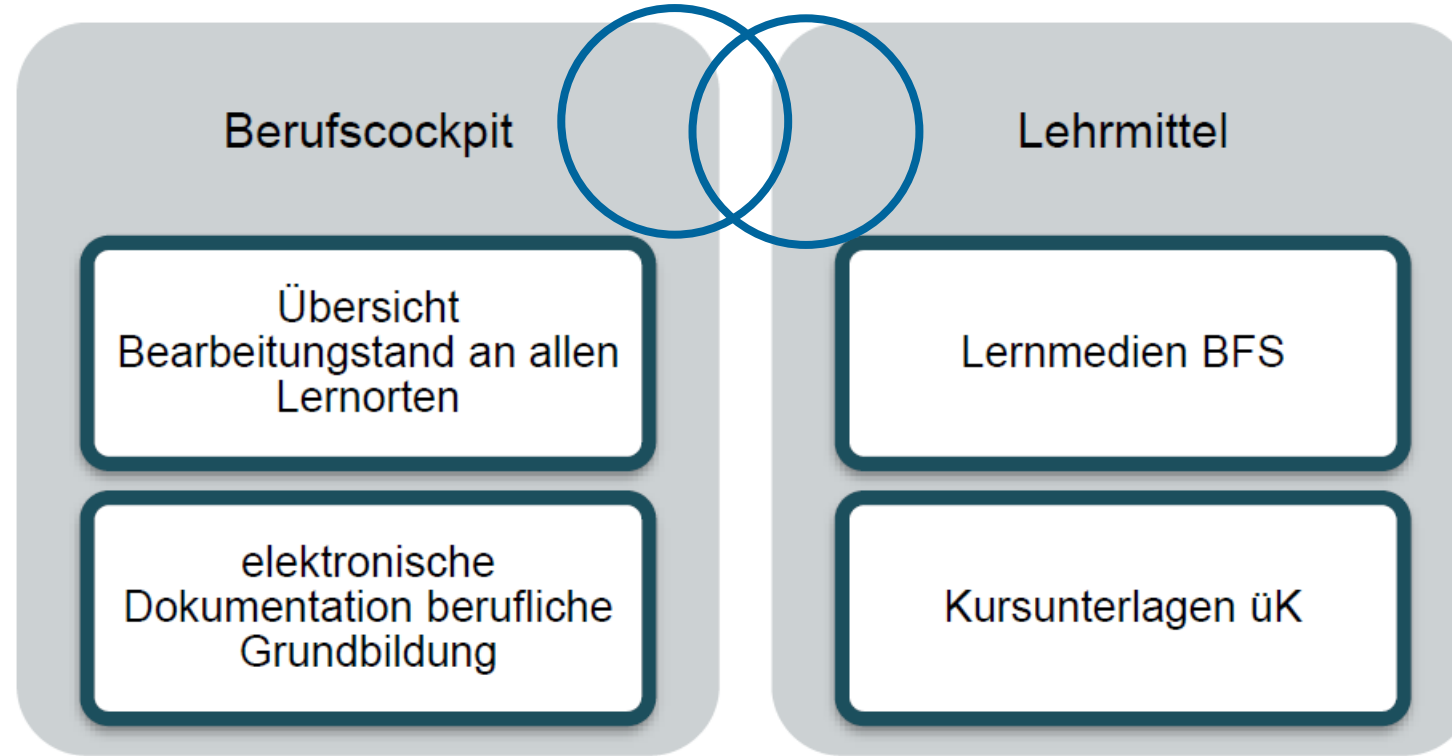
- Die Schulung erfolgt im Blended Learning Ansatz und besteht aus einem Teil Selbststudium (4 Lektionen) und einer virtuellen Veranstaltung (4 Lektionen).
- Der Link zu den Unterlagen zum Selbststudium erhalten die Berufsbildenden nach Eingang der Kursanmeldung.
- Fakultativ kann im Anschluss an das Fachmodul ein Frage-/Antwort-Call gebucht werden, um noch offene Fragen klären zu können.



«Berufscockpit»: eine digitale Lehr- und Lernumgebung

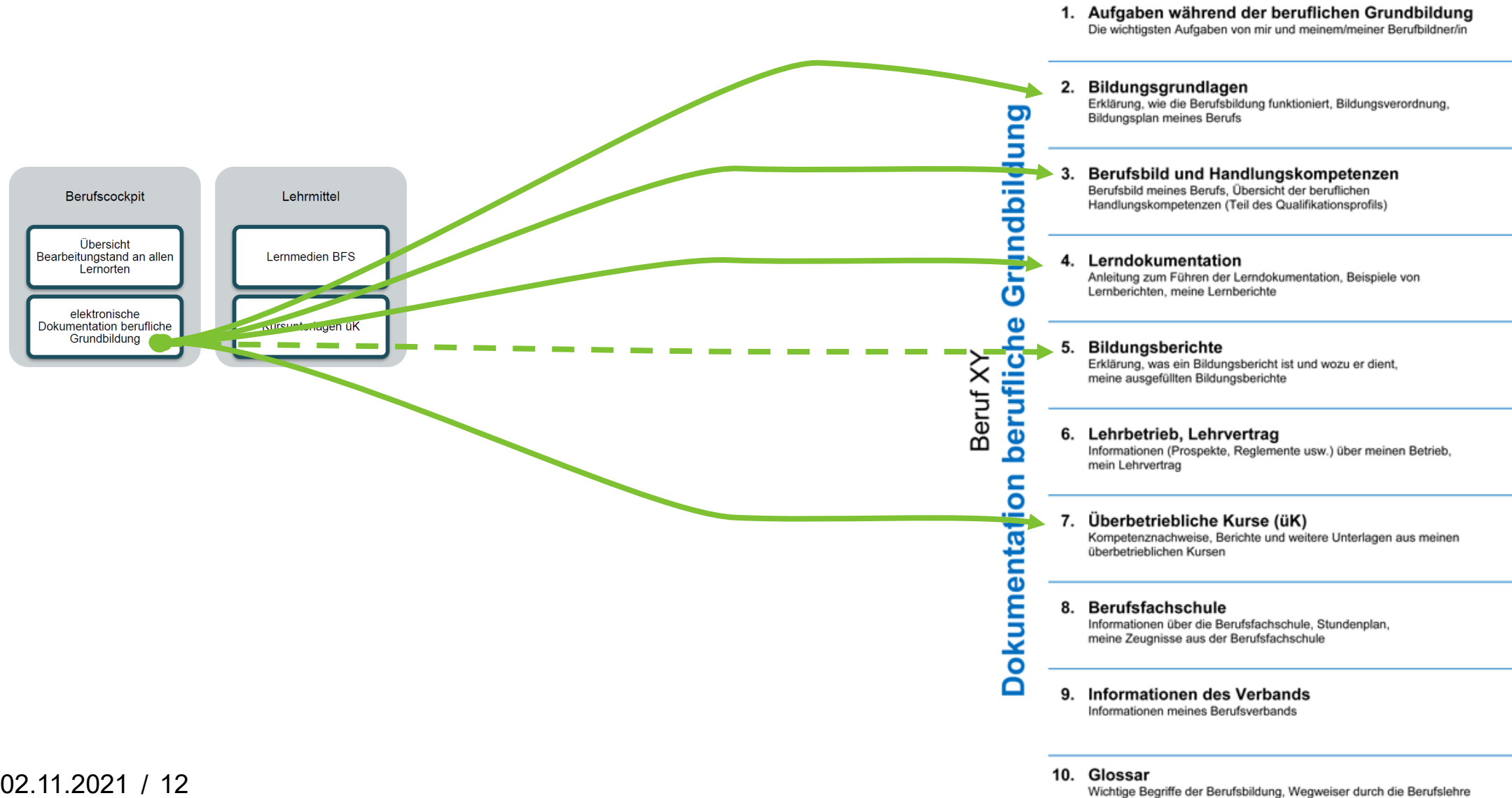
Eine
Umgebung
für **alle**
Lernorte

Eine
**moderne,
digitale**
Umgebung



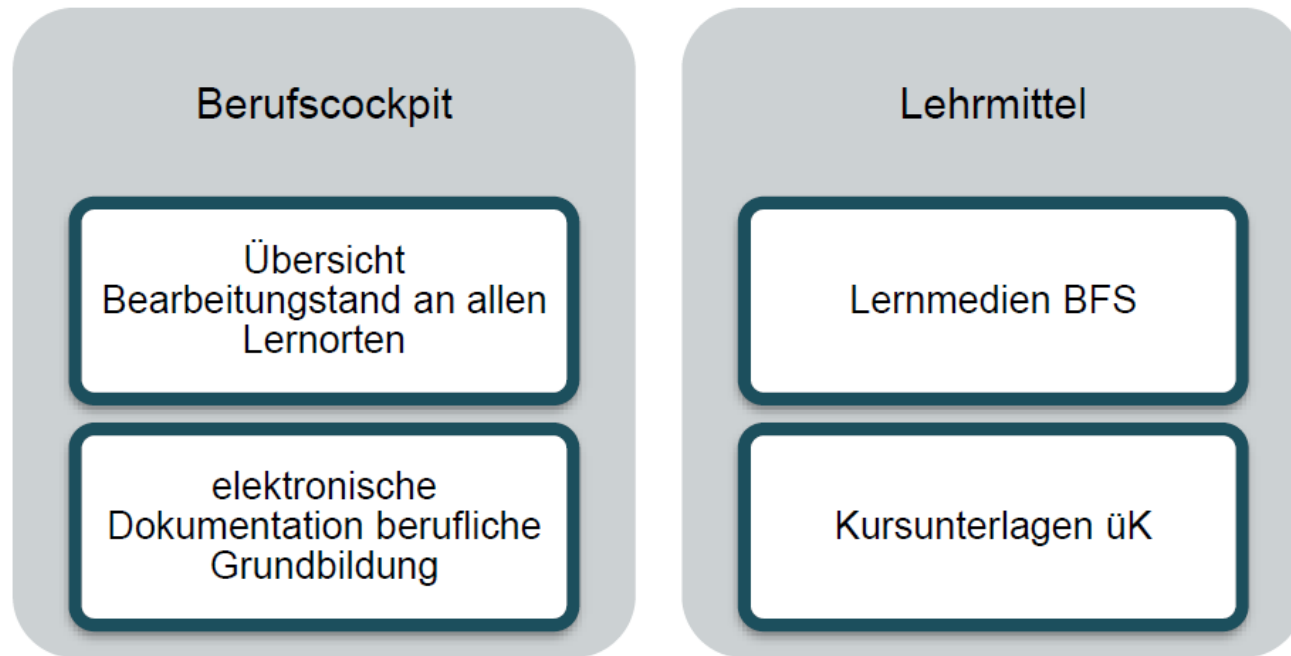
**Nationales
Lehrmittel**

«Berufscockpit»: Dokumentation berufliche Grundbildung



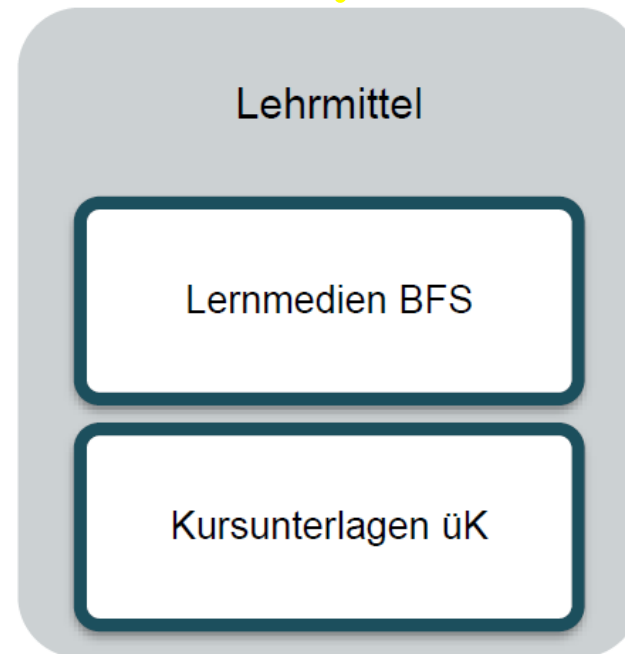
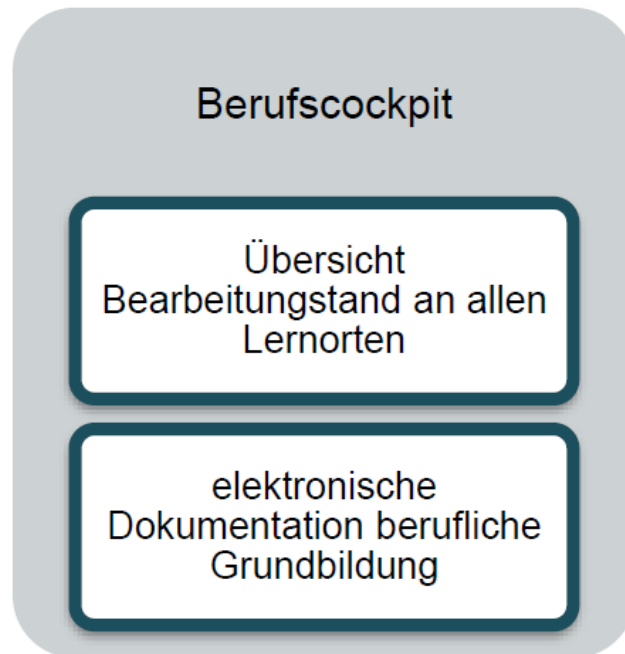
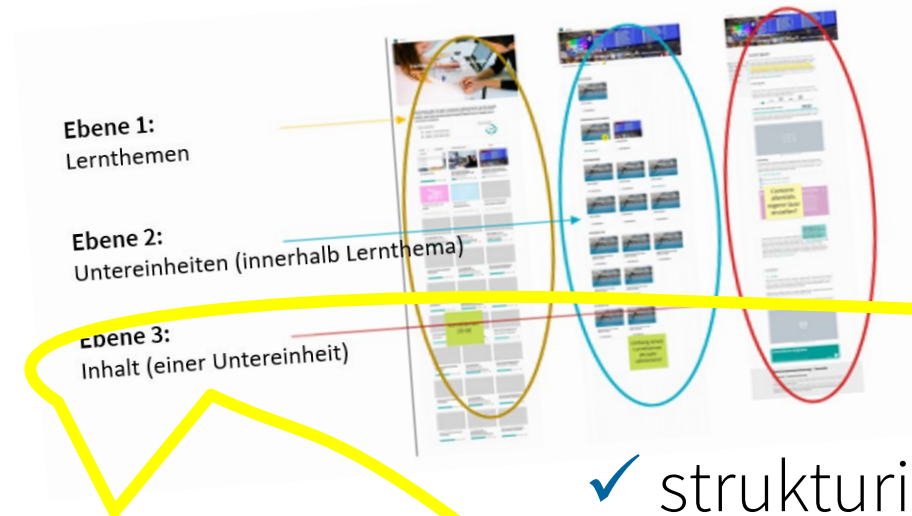
Quelle: oda.berufsbildung.ch

«Berufscockpit»



- ✓ unterstützt Überblick
- ✓ fördert zusammenhängendes Verständnis zwischen Lernorten
- ✓ ermöglicht Zuteilung von Aufträgen sowie Einholen von Kommentaren
- ✓ verbindet Leistungsziele mit konkreten Aufträgen
- ✓ regt Reflektion und Selbsteinschätzung an

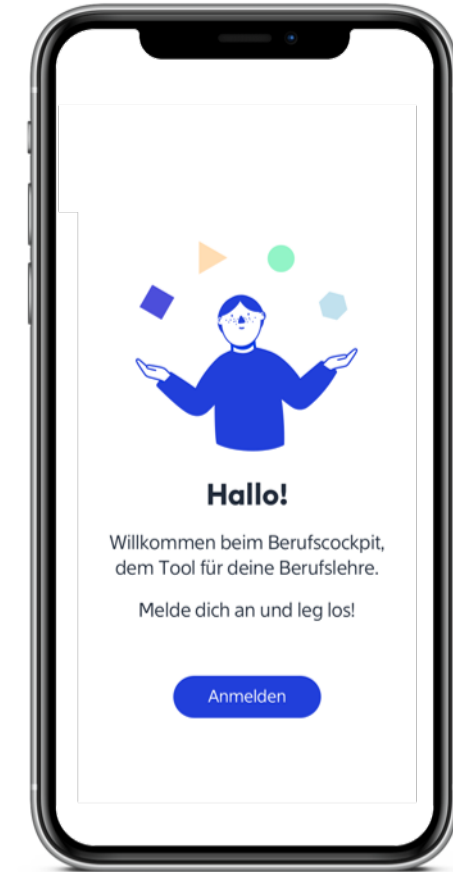
«Lehrmittel»



- ✓ strukturiert (Lernthemen
Untereinheiten – Inhalte)
- ✓ fördert zusammenhängendes
Verständnis zwischen Lernorten
- ✓ ermöglicht Zuteilung von Aufträgen
sowie Einholen von Kommentaren
- ✓ regt Reflektion und
Selbsteinschätzung an

«Berufscockpit»

...ein Rundgang!



Austauschrunden: Unterlagen, Ergebnisse, Fazit

Betrieb

Michael Wasserfallen
Kathrin Schafroth
Maurice Wörnhard

BFS

Roman Fischer, Stefan Lüdi
Anna Scheidiger

üK

Martin Willi, Stefan Zehnder

Heutige Ziele

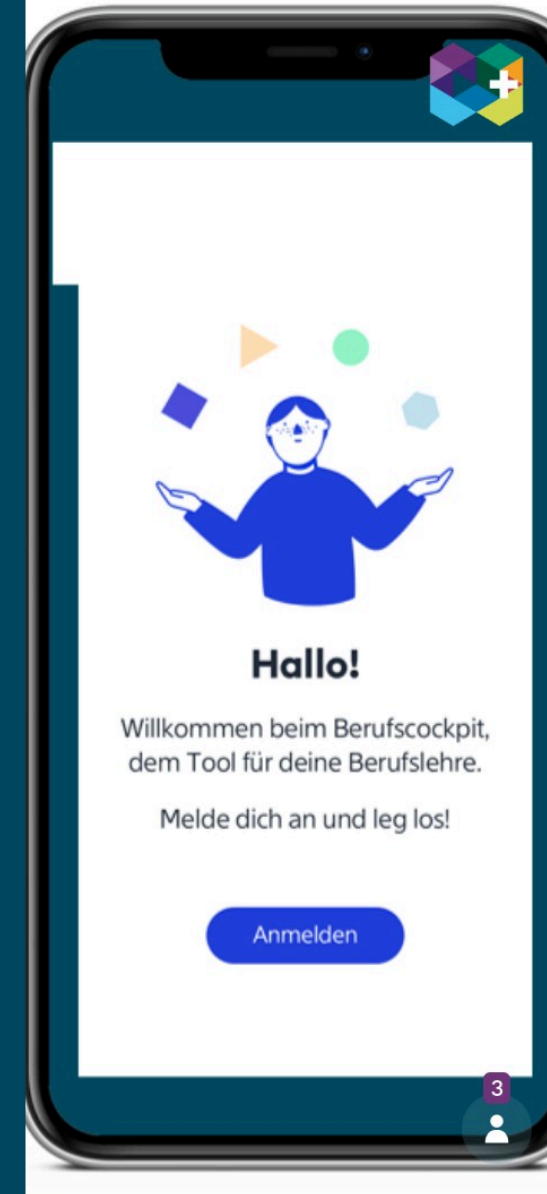
- Fragen für die Umsetzung im Betrieb klären, beantworten
- Praxiseinblick und Kennenlernen des Cockpits für den Betrieb (Praxisaufträge aus Agru)

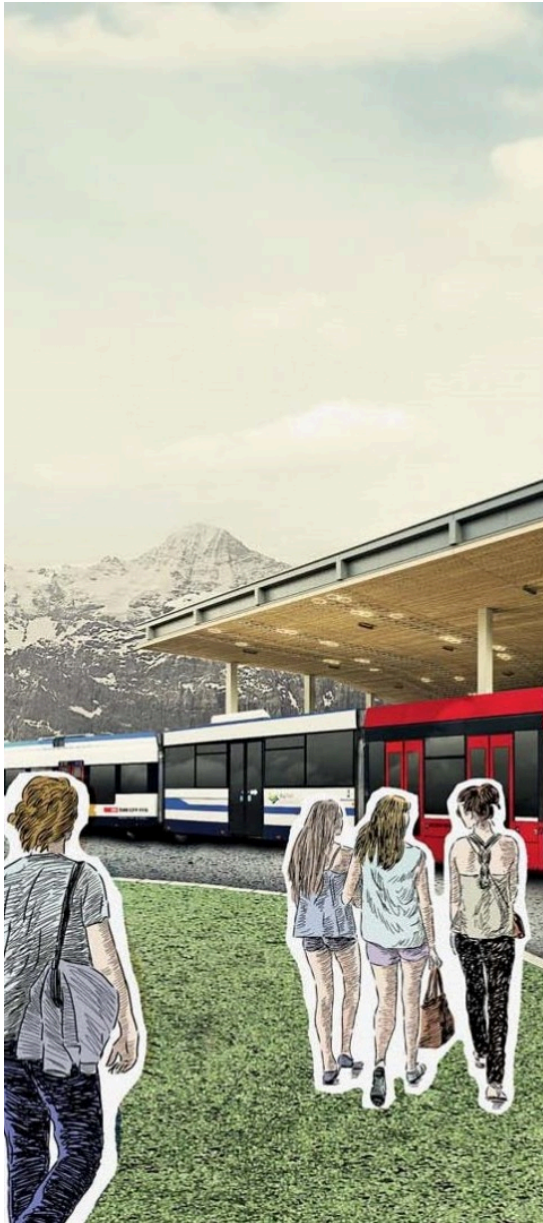
Fazit Betrieb Gr.1

- Es gibt noch viel zu tun!
- Grosser Mehraufwand für BB in den Unternehmungen
- Es wird transparenter (BIS, ük, Betr)
- Umsetzung "ZL/Leist" z.B. bei HK a schwierig => Profil ausgeglichen?

Was spricht euch im Berufscockpit
am meisten an? (max 2 Einträge pro
Person)

flexibel verknüpfung
übersichtlich und einfach
individuelle gestaltung
einfach alles verknüpft





In welcher Reihenfolge würdet ihr diese Funktionen priorisieren?



Welche Fragen möchten Ihr zum Beruf Cockpit stellen?



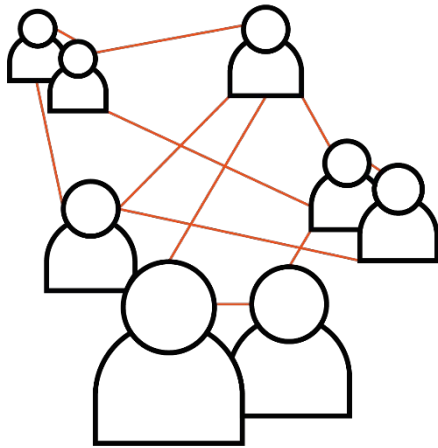
- Wie kann eine Wiederverwendung von im Betrieb spezifischen Praxisbeispielen erreicht werden?
- Möglichkeit der Verfeinerung zum unternehmensspezifischen Auftrag?
- Sehen alle Berufsbildenden eines Betriebs den Lernstand aller Lernenden des Betriebs?
- Zeitliche Empfehlung zur Erst-Bearbeitung eines Praxisauftrags wäre wichtig.
- Was machen Lernende im Betrieb im 1. Semester? (LOK-Tabelle ist leer ...)

Ausrichtung & Gestaltung Unterricht Fachleute-öV 2022+

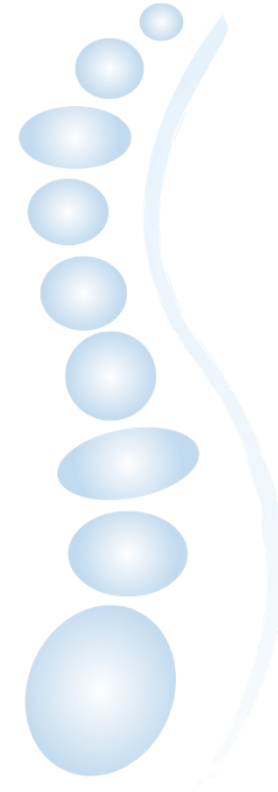
Was ist uns für die BFS wichtig?



Kontinuierlicher Kompetenzaufbau, Logik



Kommunikation
Sprachen eng verknüpft mit Berufskunde



Lehrmittel als "Rückgrat" -
Aktualitäten situativ
integrieren im Unterricht



Erreichung der
Handlungskompetenzen, QV
im Auge behalten

Berufsfachschule: Fragen aus den 3 Runden

Fragen, Anliegen	Antworten, Erläuterungen
Wunsch, dass die Themen in Praxis und BFS <u>zeitlich näher</u> abgestimmt sind	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Rotationen im Betrieb / Heterogenität der TU's.• Direkter Austausch BFS-TU's sehr begrüsst auch von Seiten BFS. Gerne Kommunikation/Transparenz BFS-Betrieb weiter stärken. Inputs / Rückmeldungen aus Betrieben werden sehr gerne entgegengenommen.• Flughöhe und Ausrichtung des neuen Bildungsplans gibt auch mehr Möglichkeiten, um Themen vielseitiger zu behandeln.• LOK-curricularer Aufbau gibt Orientierung, wann welche HK in welchem Umfang.
Frage nach öV Know-How im Team BFS	Die anwesenden Berufskundelehrpersonen Roman Fischer und Stefan Lüdi geben über ihren langjährigen beruflichen öV-Hintergrund Auskunft.
Kommunikation: weitere Landessprache und Englisch, Verknüpfung zum Beruf?	<ul style="list-style-type: none">• Wie bisher 1 Wochenlektion pro Sprache, angestrebtes Niveau A2.• Relevanz der Sprachen in der Branche wird somit im BK-Unterricht weiterhin Rechnung getragen, auch im Hinblick auf die berufliche Mobilität.• Die Sprachleistungsziele und somit Lektionen sind im HKB c.• Es werden Sprachfälle (Anwendungssituationen, z.B. Durchsagen, interne Abklärungen etc.) für die Anknüpfung entwickelt.

Berufsfachschule: Fragen aus den 3 Runden

Fragen, Anliegen	Antworten, Erläuterungen
Schulung MS Office? ABU und/oder BK?	<ul style="list-style-type: none">• In den Berufskenntnissen erfolgt die Anwendung im Zusammenhang mit den beruflichen Lernthemen.• Im allgemeinbildenden Unterricht werden gewisse Grundlagen vermittelt.• Thomas Schneider erwähnt ein neues ABU-Pilotprojekt am BBZ Olten.
BK-Lehrmittel Aktualität - wie gehandhabt?	<ul style="list-style-type: none">• Die Lernthemen (didaktisierte Situationen/Fallbeispiele zu den einzelnen HK) werden so aufbereitet, dass sie mindestens ½ Jahr «Bestand» haben (z.B. Verlinkungen auf Referenzquellen wie BAV); Lehrmittel = Rückgrat des Unterrichts.• Aktuelle Ereignisse werden wie bis anhin situativ im Unterricht einbaut.
Wird das BK- Lehrmittel für Berufsbildner zugänglich sein?	<ul style="list-style-type: none">• Ja, via Berufscockpit-Verknüpfung.• Die Inhalte sind in den jeweiligen Lernthemen eingebettet und berücksichtigen die LOK-curricularen Aufbau.• Es gibt u.a. eine Stichwortsuche, damit kann auch nach «isolierten» Fachbegriffen gesucht werden kann .

Berufsfachschule: Fragen aus den 3 Runden

Fragen, Anliegen	Antworten, Erläuterungen
Güterverkehr? Bisher wenig/nicht existent in der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Im neuen Bildungsplan ist der Güterverkehr integrierter Bestandteil (vgl. auch Berufsbild).• In den Lernthemen werden auch «Cases» zum Güterverkehr integriert.
«Zugverkehrsleitung ZVL» und «Mobilität» in der BFS?	<ul style="list-style-type: none">• Nein, diese Begriffe / Unterscheidung gibt es in der BFS nicht. Der revidierte Beruf «Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ ab 2022 hat keine Schwerpunkte im Bildungsplan.• In Berufsfachschule und üK wird das ganze generalistische Profil gemäss Bildungsplan vermittelt.• Rotationen und allfällige überobligatorische Betriebsausbildungen sind Sache des Betriebs. Auch im Betrieb wird das ganze Profil gemäss Bildungsplan ausgebildet.
Niveau QP gleich wie bisher oder höher?	Bisher viel mehr Leistungsziele, viele auf K1 und K2, neu auch K4 und mehr. Somit kann vernetzter ausgebildet werden (höhere K-Stufe schliesst immer tiefere ein).
QV: was bleibt gleich, was ändert?	BK-schriftlich (neu 2.5 statt 3h) und praktische Prüfung als IPA im Umfang von 24-40h bleiben. Die Prüfungen (Inhalte und Anforderungsniveau) werden aber auf den neuen Bildungsplan und die dort definierten HK und Leistungsziele ausgerichtet sein.

üK: Überblick und Kursthemen

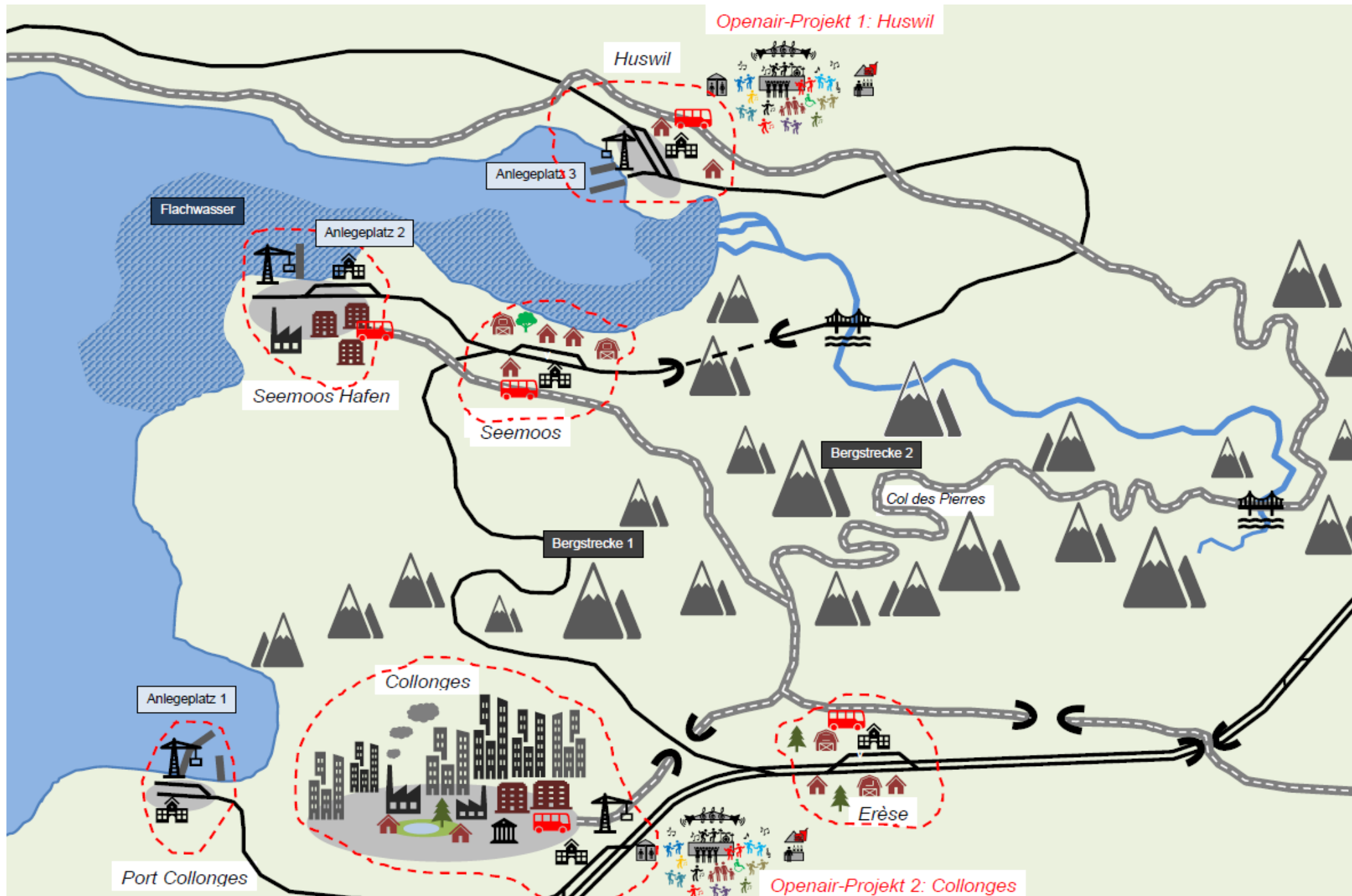
Hier

- identifizieren Sie in den üK-Themen einen roten Faden.
- Stellen Sie im Setting eines Openairs die Verknüpfung zu den relevanten HKB's her
- erkennen Sie die Vielfalt der üK-Kompetenznachweise

üK-Themen

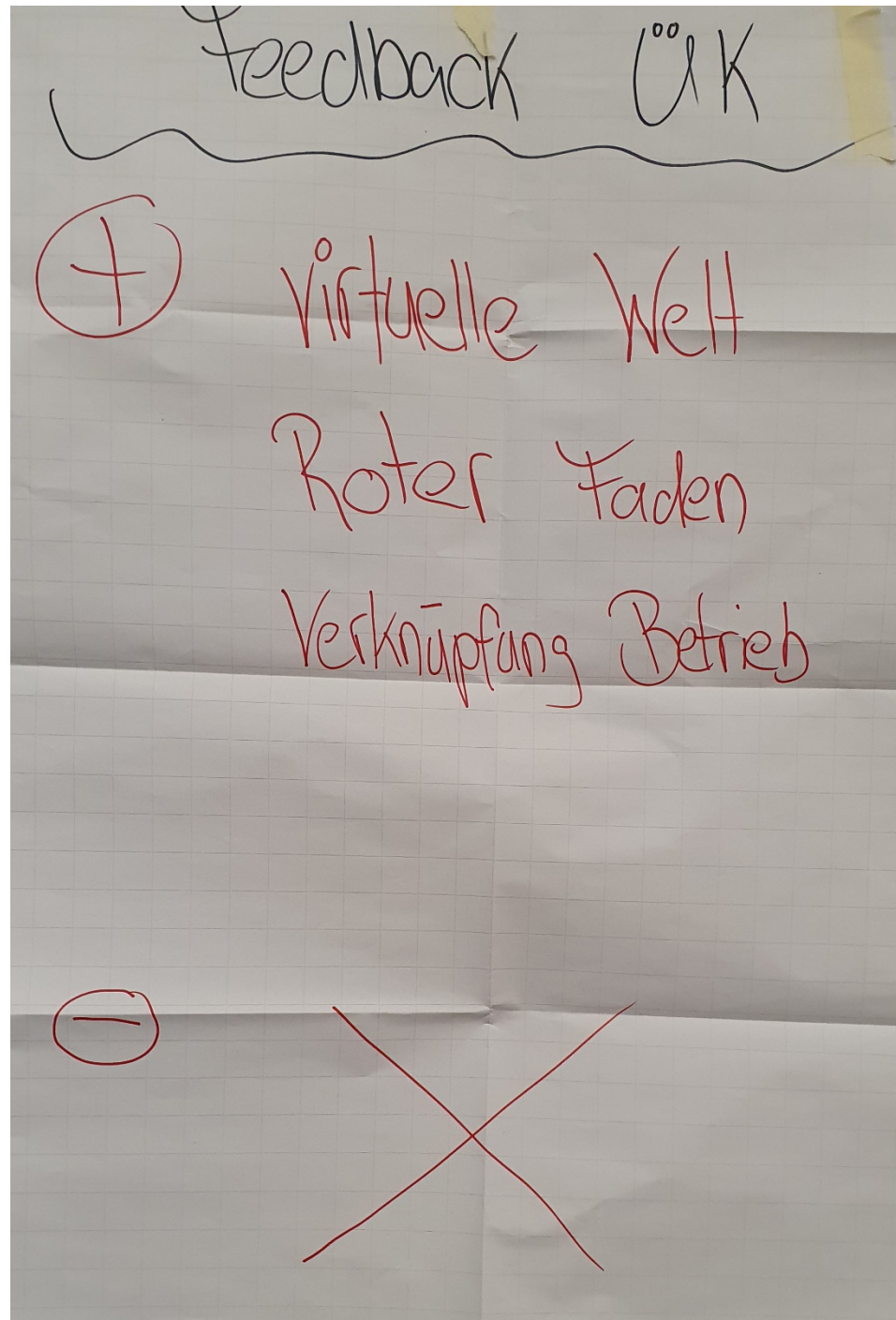
üK 1	öV verstehen
üK 2	Konkretes Angebot erstellen und verständigen
üK 3	Operativer Betrieb
üK 4	1 Jahr später
üK 5	KVP und optimieren

Das üK-Setting



üK-Kompetenznachweise

Lern-prozesse	Form der Kompetenz-überprüfung	Beispiele
Entdecken	Präsentation an ein Zielpublikum zur Informationsübermittlung & Reflexion	Präsi von der Reise am Tag 2 – Leitfragen im Hinblick auf die Ziele und persönliche Reflexionsarbeit
Planen	Rollenspiel durchführen aus Topf mit möglichen Situationen – beziehend auf die von den Lernenden erstellten Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Anwohner über Mehrverkehr des Openairs informieren • Veranstalter über Kosten des erstellten Konzeptes informieren • Veranstalter mitteilen, dass keine Ressourcen (Personal, Trassen) für Zusatzangebote zur Verfügung sind
Disponieren	Geleitete Fallarbeit	Ein überraschend eingetretenes Ereignis muss gelöst werden.



Weiterarbeit an Umsetzungsinstrumenten und digitaler Lehr- und Lernumgebung gemäss Plan.

Infoveranstaltungen, Ergebnissicherung:

- 02.11.2021 Olten: Präsentationen mit Ergebnissen per Mail an alle Teilnehmenden
- 10.11. 2021: Infoveranstaltung Romandie in Renens
- Ergebnisbericht mit Resultaten und Schlussfolgerungen / Handlungsbedarf zu Händen der Kommission B&Q vom 24.11.2021

Schulungen für Betriebe:

Termine auf der login Homepage publiziert: www.login.org/de/kurse

> Fachmodul Fachleute öV (ab Lehrstart 2022+)

Kontakte

Trägerschaft VöV: kathrin.schafroth@voev.ch

www.voev.ch/de/Bildung-im-oeV/Berufliche-Grundbildung/FachfrauFachmann-oeV-EFZ-Sprungbrett-in-die-Welt-des-V > Ausbildungsbeginn ab August 2022

Operative Projektleitung: maurice.woernhard@ehb.swiss

SBBK/Kanton: patrick.seiler@dbk.so.ch

Berufsfachschule Olten: thomas.schneider@dbk.so.ch

Login Berufsbildung AG: stefan.zehnder@login.org

